

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 16. Mai 2023

Seite 1 von 4

Nationale Stelle zur Verhütung von Folter  
Herrn Rainer Dopp  
Luisenstraße 7  
65185 Wiesbaden

Aktenzeichen IV B 3 2022

0004045

bei Antwort bitte angeben

### **Besuch des Niederrhein Therapiezentrums Duisburg**

Ihr Schreiben vom 20.04.2023 233-NW/1/23

Sehr geehrter Herr Dopp,

mit o.g. Schreiben haben Sie mich über die Ergebnisse des Besuches des Niederrhein Therapiezentrums in Duisburg informiert.

Herr Minister Laumann hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Eingangs möchte ich betonen, dass ich Ihren Bericht mit großem Interesse zur Kenntnis genommen habe. Die positiven Beobachtungen, die Sie festgehalten haben, freuen mich besonders.

Sie haben bei Ihrem Besuch aber auch Punkte identifiziert, die aus Ihrer Sicht einer Verbesserung bedürfen und Empfehlungen ausgesprochen. Sie bitten das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW insoweit um Stellungnahme.

Auch mir ist es ein Anliegen, die Unterbringungssituation in den psychiatrischen Krankenhäusern und Entziehungsanstalten in Nordrhein-Westfalen stetig zu verbessern. Ich bedanke mich daher für die Möglichkeit, zu Ihrem Bericht Stellung zu nehmen. Die von Ihnen ausgesprochenen Empfehlungen habe ich geprüft und dazu das Niederrhein Therapiezentrum um Stellungnahme gebeten.

Dienstgebäude und

Lieferanschrift:

Fürstenwall 25,

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 855 5

Telefax 0211 855 3683

poststelle@mags.nrw.de

www.mags.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linie 709

Haltestelle: Stadttor

Rheinbahn Linien 708, 732

Haltestelle: Polizeipräsidium

Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, zu den Punkten Stellung zu nehmen:

Erfreulicherweise kann ich Ihnen mitteilen, dass die Einrichtung auf Ihre Kritikpunkte bereits reagiert und Ihre Empfehlungen umgesetzt hat.

So berichtet mir die Klinik, dass sie unmittelbar nach Ihrem Besuch die Abläufe bezüglich der Durchsuchung bei der Aufnahme verändert habe. Die Aufnahmeuntersuchung erfolge in zwei Phasen, d.h. Entkleidung des Ober- und nach dessen Wiederbekleidung Entkleidung des Unterkörpers, sodass eine vollständige Entkleidung vermieden werden könne und die Inaugenscheinnahme des Schambereichs nur im Einzelfall erfolge. Um eine landeseinheitliche Handhabung in allen forensischen Kliniken zu erreichen, werde ich dies entsprechend durch Erlass regeln.

Da die Kameraüberwachung in den Intensivbehandlungsräumen auch den Toilettenbereich erfasse und die Bildübertragung des Intimbereiches unverpixelt erfolge, werde das Niederrhein Therapiezentrum die Kameraüberwachung zeitnah so ausgestalten, dass der Toilettenbereich nicht oder nur verpixelt dargestellt werde. Ebenso werde die Klinik eine entsprechende Sichtschutzfolie anbringen, um die Sicht Dritter auf die Bildschirmübertragung zu verhindern. Schließlich prüfe sie die technischen Hinweismöglichkeiten darauf, ob das Kamerasystem an- oder ausgeschaltet ist. Auch dies habe ich bereits durch Erlass geregelt.

Ihre Anregung, verschiedene Möglichkeiten der Drogenkontrolle anzubieten, setze die Einrichtung ebenfalls um. Nahezu die Hälfte aller Drogenscreenings erfolge in Form eines Speicheltests. Der ambulante Bereich greife daneben auf ein Markersystem zurück.

Ihre Bewertung des Falles einer untergebrachten Person, bei der die Wiederaufnahme der stationären Unterbringung durch die Staatsanwaltschaft aufgrund der anstehenden Abschiebung angeordnet worden war, werde von der Einrichtung geteilt. Sie betont zugleich, dass sie alle untergebrachten Personen und unabhängig vom ausländerrechtlichen Status gleichbehandele. Dabei seien jedoch die Vorgaben der Ausländerbehörde zwingend zu beachten.

Ihre Empfehlung, dass sich die Zimmerfenster öffnen lassen sollten, unterstütze ich. Jedoch hat die Konzeption der Fenster und Raumklimatisierung ihre Grundlage in der Baugenehmigung, weswegen sie nicht ohne Weiteres verändert werden kann. Diese beinhaltet schallschutz- und emissionsrechtliche Auflagen (Belüftung), die sich aus dem benachbarten Industriegebiet ergeben.

Ich werde Ihre Anregung jedoch zum Anlass nehmen, zu prüfen, welche Spielräume hier aufgrund eventuell inzwischen veränderter Emissionslage bestehen.

Sie äußerten außerdem Bedenken hinsichtlich der Position der Betten in den Doppelzimmern, da dadurch die Privatsphäre der untergebrachten Personen nicht optimal geschützt werde. Die Einrichtung erarbeite derzeit eine angemessene und umsetzbare Lösungsansätze.

Ferner sei gemäß Ihrer Empfehlung, dass auch in Intensivbehandlungsräumen untergebrachte Personen jederzeit die Uhrzeit einsehen können, die Beschaffung entsprechender Uhren veranlasst worden.

Auch prüfe die Klinik das Tragen von Namensschildern durch die Mitarbeitenden.

Sie weisen ferner darauf hin, dass die Regelwerke und Hausordnung der Einrichtung ausschließlich in deutscher Sprache vorhanden seien und

betonen die Bedeutung eines einfachen und verständlichen Schriftbildes aufgrund der ethnischen und kulturellen Verschiedenheiten innerhalb der Einrichtung. Die Klinik teilt hierzu mit, dass die Übersetzung des Regelwerks in mehreren Sprachen bereits in Auftrag gegeben worden sei und sich die Hausordnung in der Anpassung befinde.

Hinsichtlich der unbesetzten Stelle der Therapeutischen Leitung der Klinik sei der irrtümliche Eindruck entstanden, dass sich die unbesetzte Stelle der Vertretung nachteilig auf Therapieangebote und Arbeitssituation der Mitarbeitenden auswirke.

Bis Ende September 2022 sei die Therapeutische Leitung durch den Leitenden Oberarzt unterstützt und vertreten worden. Nach Ausscheiden des Oberarztes habe sich die Geschäftsführung der Klinik um die Nachbesetzung der Stelle bemüht, was jedoch aufgrund der allgemeinen Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Fachkräften sehr schwierig sei. Mittlerweile würden jedoch Auswahlgespräche stattfinden, sodass mit einer baldigen Besetzung der Stelle zu rechnen sei.

Einschränkungen bei den therapeutischen Angeboten seien zu keinem Zeitpunkt aufgetreten.

Ich hoffe, dass durch die ergriffenen Maßnahmen die Unterbringungssituation auch aus Ihrer Sicht verbessert werden konnte.

Im Auftrag